



Eppendorf
Harvestehude
Hoheluft-Ost
Winterhude

Neues und Interessantes aus den Stadtteilen mit Charme • November 2022

der Eppendorfer

Foto: uba events GmbH



Adventszeit St. Markus
Wintertreff Winterhude
Weihnachtsbummel Eppendorf

*Die Treffpunkte für Punsch & Spaß im Stadtteil
-gemütlich, regional & fair -*

TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-Sprechstunde

Sie erreichen uns:
 Vorstand: vorstand@ebv1875.de
 Büro: buero@ebv1875.de
 Redaktion: redaktion@ebv1875.de
 Website: <https://der-ependorfer.de>
 und <https://facebook.com/ebv1875/>



Mitgliederabend

14. November um 18 Uhr,
 Einladung s. nebenstehend

Kommunale Termine

14. November um 18 Uhr
 Regionalausschuss,
 Großer Sitzungssaal, Robert-Koch-Str.

17. November um 18 Uhr

Bezirksversammlung
 Sporthalle Hamburg

Ausflüge

Brigitte Schildt, Tel. 040 - 513 33 34 + AB
 26. November - Gänseschmaus s. Text

Bowling

Brigitte Schildt, Tel. 040 - 513 33 34 + AB
 Gäste mit tel. Anmeldung

21. November, Beginn 14 Uhr, US-Fun-Bowling, Wagnerstr. 2

Schwanenwesen

Olaf Nieß, Tel.: 040 - 428 04 2495
 E-Mail: olaf.niess@hamburg-nord.hamburg.de

Rufnummern

Bürgertelefon 040-115; Polizei PK 23 Tel. 040 - 42865-2310; Polizeinotruf 110; Feuerwehr 112; Stadtreinigung Hamburg: Hotline „Saubere Stadt“ 040 - 2576 1111, Mail: info@srhh.de; Störungs- und Schadensmeldung für Lichtsignal und Beleuchtungsanlagen: Hamburger Verkehrsanlagen, Tel. 040 - 8060-9040, Mail: einsatzleitung@hhva.de; Defekte Straßen, Laternen, Bänke, Schilder usw.: Meldemichel, www.hamburg.de/melde-michel/

Spieleabend und Klönschnack

für Mitglieder, die Spaß an Gesellschaftsspielen haben...

Uno, Phase 10, Romme, Canasta, Rummikub,
 Mensch ärgere Dich nicht, Kniffel

am Montag, den **14. November um 18 Uhr**

Einlass ab 17.30 Uhr

St. Martinus Begegnungsstätte, Martinistr.33
 mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar
 Spiele sind mitzubringen!

Anmeldung bis zum **12. November 2022**
 unter Tel. 040-513 33 34 Brigitte Schildt

Maske nicht vergessen, falls nötig!!

Urbane Kreaturen 2

Das Karriere-Krokodil
 arbeitet hart und
 beißt sehr viel,
 sein Maul wird schief
 und schiefer,
 oje –
 verrenkter Kiefer!

Christian Altstaedt



Geburtstage

November 2022

- 01.11. Margaret Wlassak
- 03.11. Tina Winter
- 05.11. Christoph Lehmann
- 05.11. Jan Königer
- 09.11. Thomas Domres
- 09.11. Dr. Uwe Wettwer
- 10.11. Gertraud Rhine
- 16.11. Herma Rose
- 18.11. Irene Butenschön
- 18.11. Martin Carl
- 19.11. Solange Koschmieder
- 20.11. Shafigheh Abrar
- 21.11. Wolfgang Lehmann
- 21.11. Gerda Schulz
- 24.11. Helga Kowalke
- 29.11. Renate Mack
- 30.11. Dr. Bettina Hennig

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und Gesundheit für das neue Lebensjahr wünscht Ihnen der Eppendorfer Bürgerverein.

Der Vorstand

Herzlich willkommen im Eppendorfer Bürgerverein!

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Margareta Ulin-Pomplitz - Alsterdorfer Straße

Anke Biallas - Erikastraße

Wir freuen uns über Ihre Mitgliedschaft und hoffen,
 dass Sie sich bei uns wohlfühlen!



trostwerk.de
 040 43 27 44 11
 andere
 bestattungen

Mensch bleiben.



Foto: B. De Paoli

Alle Jahre wieder

Wir freuen uns auf den vorweihnachtlichen Gänsekeulenschmaus im Schützenhof. Am **26.11.2022 um 13 Uhr** (Tischreservierung) werden wir von Frau Ostermann und Team erwartet. Traditionell: Gänsekeulen, knusprig gebraten, serviert mit Bratapfel, Rotkohl, Rosenkohl, reichlich gut schmeckender Sauce sowie Knödel und Kartoffeln. Treffpunkt: U1 Kellinghusenstr. Abfahrt **11.04 Uhr**, ab Pinneberg **12.08 Uhr** Bus 594 Richtung Quickborn, Ankunft: **12.25 Uhr**. **Verbindliche** Anmeldung bis **20.11.2022** – Tel. 040-513 33 34. Maske nicht vergessen!

Brigitte Schildt

Anmeldungen bleiben bestehen

Egal ob eine Coronaherbstwelle der Grund ist oder andere Situationen, wir bestehen bei unseren Veranstaltungen auf eine telefonische Anmeldung. Im letzten Monat war der Seniorenbeauftragte der Polizei, Herr Naused eingeladen, um über das Thema: „Mobil im Alter - Aber Sicher“ zu referieren. Leider fiel diese Veranstaltung wegen Krankheit aus. Alle angemeldeten Mitglieder und Gäste, wurden persönlich in Kenntnis gesetzt. Manch eine/r, die/der ohne Anmeldung gekommen ist, hatte Pech gehabt. Das muss nicht sein! Daher unser Appell an alle Mitglieder und Gäste, Sie sind herzlich willkommen, aber bitte mit vorheriger Anmeldung.

Der Vorstand



Nachhaltiges Advents-Vergnügen für die ganze Familie in Eppendorf, Winterhude und Hoheluft

In der Vorweihnachtszeit laden zahlreiche Weihnachtsmärkte in der Nachbarschaft ab dem 21. November die Hamburgerinnen und Hamburger samt Kind und Kegel zu einer stimmungsvollen Adventszeit ein: Der Weihnachtsbummel in Eppendorf, der Wintertreff Winterhude auf dem Winterhuder Marktplatz sowie die Adventszeit St. Markus in Hoheluft sind – etwas abseits vom großen Trubel der Innenstadt – charmante und regionale Treffs. Authentische Märkte mit Klassikern der weihnachtlichen Küche, ein vielfältiges Programm für die Kleinsten sowie ein großer Fokus auf Nachhaltigkeit und Charity zeichnet dabei diese Märkte der bergmanngruppe aus. Auf allen drei Märkten findet am 12. Dezember der Charity Monday zugunsten „Knack den Krebs“ statt, und es werden bei der Aktion „Advent im Schuhkarton“ weihnachtliche Gaben für Wohnungslose gesammelt. Gerade für Familien gibt es ein breites Angebot mit Nikolaus, Weihnachtsengel (in Eppendorf), kindgerechten Musik-Angeboten und After-Work Sounds für die Großen (St. Markus). Advent, aber nachhaltig: Die bergmanngruppe hat ein Siegel für nachhaltige Eventgastronomie ins Leben gerufen, die „Grüne Gabel“ – vor Ort sind zertifizierte Stände gekennzeichnet. Alle Weihnachtsmärkte sind zentral gelegen, sehr gut ohne Auto zu erreichen.

www.weihnachtsmärkte-hamburg.de

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

AUS DEM INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Veranstaltungen	2
Einladung: Mitgliederabend	2
Neue Mitglieder	2
Geburtstage November	2
Ausflug: Alle Jahre wieder	3
Wichtige Info	3
Weihnachtsmärkte	3
Stadtparkerweiterung	4
Quartiersbefragung	4
Ein Schulbesuch	5
Klimaschutz HH-Nord, Part II	6
Gestern&Heute	11
Ausstellung: Die Angehörigen	11
Sonderausstellung „Villa Salomon“	12
Eine lebendige Gemeinde, 100. Jubiläum	13
Veranstaltungen:	
Evang. Familienbildung	14
Mitgliedsantrag	14
Kunstklinik, Geschichtswerkstatt, Martini erleben	15
Gegen das Vergessen: Regionale Gedenkfeier	16
Marie Frida Beschütz	16

Überlegen macht überlegen.

Deutsches Sprichwort

IMPRESSUM der EPPENDORFER

Herausgeber:

Eppendorfer Bürgerverein v. 1875

Schedestr. 2 • 20251 Hamburg, Tel.: 040 / 46 96 11 06
Zuweg Hintereingang Schedestr. im Souterrain

V.i.S.d.P.:

Brigitte Schildt

Redaktion:

Brigitte Schildt, Marion Bauer, Kirsten Reuter, Christian

Altstaedt, Julius Wettwer, Winfried Mangelsdorff

Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag.
Leserbriefe und eingesendete Artikel spiegeln nicht die Meinung des EBV wider.

Erscheinungsweise:

monatlich zum Monatsbeginn.

Auflage z.Zt. 6.000 Exemplare im Abonnement und Auslage.

Jahresabonnement ab 01/2020: EUR 40,00

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Produktion:

Mathias Schürger

Tel.: 0171 / 839 0 212

Anzeigen:

Mathias Schürger Tel. 0171 / 839 0 212

E-Mail: verlag-b-neumann@t-online.de

E-Mail: anzeigen@ebv1875.de

Es gilt die Preisliste vom Januar 2021

**Sie sind umgezogen oder haben eine neue Telefonnummer oder eine andere Bankverbindung?
Bitte informieren Sie uns!**

Stadtparkerweiterung mit Einschränkungen



Dieser schöne Anblick aus dem Stadtpark sollte weiterhin ohne Einschränkungen in der Mobilität genießbar bleiben

Dass die rot-grüne Regierung, ob im Senat oder im Bezirk, die Autofahrer gerne ins Nirvana schicken möchte, dürfte sich herumgesprochen haben. Aber denken die Protagonisten auch einmal an die Menschen, die in den PKW sitzen und darauf angewiesen sind? Unter der Überschrift „Erweiterungsmöglichkeiten des Hamburger Stadtparks“ wurde ein externes Gutachten in Auftrag gegeben, um den Stadtpark noch attraktiver zu gestalten. Darin enthaltene Vorschläge: Die Hindenburgstraße von vier auf zwei Fahrspuren verringern und die Otto-Wels-Straße gleich ganz zu sperren. Worauf das Gutachten keine Antworten gibt: Wie soll dem möglichen Stau in der Hindenburgstraße, insbesondere im Berufsverkehr, begegnet werden? Wo sollen die PKW parken, deren Besitzer auf das Auto angewiesen sind? Oder sind Auswärtige, Menschen mit Behinderungen, Senioren, Restaurantbesucher oder Familien mit viel Gepäck (Badesachen, Picknickkorb etc.) nicht mehr erwünscht? Bei Kosten von immerhin € 180.000 für die Untersuchungen hätte der Steuerzahler schon gerne pragmatische Antworten, bevor ein Verdacht aufkeimt, dass die grünen Träume ohne Rücksicht auf die Interessen der Besucher vollzogen werden sollen. Es gilt also seitens der interessierten Bürger, rechtzeitig ihre Wünsche an die Politik zu adressieren, zumal eine echte Bürgerbeteiligung derzeit nicht geplant ist. Panik ist momentan noch nicht angebracht, da sich die vorgestellten Ideen auf „einer Ebene der Konzeption“ befinden, wie das Bezirksamt mitteilt. Allerdings haben ähnliche Bauvorhaben aus anderen Stadtteilen gezeigt, dass der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG), der im Auftrag der Behörde für Mobilität und Verkehrswende (BVM) für die Umgestaltung aktiv wird, häufiger auf die Politik und weniger auf die Wünsche Bürger eingeht. Aber hoffen dürfen wir ja noch, dass unser Stadtpark weiterhin komfortabel zugänglich bleibt.

Text und Bild: Winfried Mangelsdorff

Quartiersbefragung – „Älter werden im jungen Eppendorf“

Im Rahmen des Quartiersprojektes „Älter werden im jungen Eppendorf“ der Stiftung Ansharhöhe, wurden gemeinsam mit den Netzwerkpartner:innen martini, erleben, St. Martinus, Hamburgische Brücke und Agaplesion Bethanien Diakonie, vom 22.08.2022 bis zum 30.09.2022, im Befragungsgebiet in Eppendorf 600 Quartiersbefragungen an Menschen über 65 Jahre verteilt. Insgesamt haben 63 Personen mit einem Durchschnittsalter von 78 Jahren an der Quartiersbefragung teilgenommen. Der Frauenanteil lag bei 78% und der Anteil der Männer bei 22%.

Die Befragung zeigt, dass 86% der Befragten mit der Nachbarschaft in Eppendorf zufrieden bis sehr zufrieden sind. Dabei wird die Eppendorfer Nachbarschaft mit Begriffen wie „Gemeinschaft“, „Miteinander“, „Verbundenheit“ und „Vielfalt“ in Zusammenhang gebracht.

Die Quartiersbefragung liefert verschiedene Anregungen zu gewünschten Aktivitäten im Quartier wie z.B. „Tanz“, „Spieletreffen“ oder „Digitalisierungsangebote“. Genauere Ergebnisse sowie Zusammenhänge zwischen einzelnen Faktoren erfahren Sie im Rahmen der Auswertungsveranstaltung am Mittwoch den 09.11.2022 um 16:00Uhr in der Stiftung Ansharhöhe (Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg, Gemeindesaal der St. Anshar-Gemeinde). Hier haben Sie die Gelegenheit, gemeinsam in den Diskurs zu „Nachbarschaftlichen Begegnungsorten für Menschen 65+ in Eppendorf“ zukommen.

Text: Hanna Eggers, Projektkoordinatorin

Stadtpark Verein Hamburg e.V.

5. November 2022 um 10 Uhr

Wir freuen uns über tatkräftige Unterstützung bei der Pflege unserer Biotope. Festes Schuhwerk und Arbeitshandschuhe werden empfohlen. Anmeldungen bitte an Andreas Lampe unter oekologie@stadtparkverein.de

„Der Central Park in New York“

21. November 2022 um 18 Uhr

Sierichschen Forsthaus, Otto-Wels-Str. 3, 22303 Hamburg
Der Vortrag dauert ca. 60 Min., der Eintritt ist frei.
Anmeldung unter vortrag@stadtparkverein.de



Bestattungen Ahlf GmbH & Co. KG
Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg

Telefon: 040/48 32 00
kontakt@ernst-ahlf.de
www.ernst-ahlf.de

Ein Schulbesuch wie zu Kaiser's Zeiten

Es ist ein besonderes Erlebnis, noch einmal die Schulbank zu drücken wie anno dazumal. Wir, 12 Eppendorferinnen haben es erlebt, die Zeit wurde für eine Stunde auf das Jahr 1872 zurückgedreht. Im Mädchendress, aufgereiht in 2 Gruppen durften wir nach Anweisung der strengen Lehrerin, Frau Hartmann unsere Bankreihen einnehmen, vier Mädchen pro Reihe. Der Rohrstock war allgegenwärtig und mit Lob wurde gezeit. Gemeinsam das Morgenlied singen, zum Geburtstag von Kaiser Wilhelm einen Text nachsprechen, die deutsche Schrift (einen Buchstaben) mit Griffel auf die Tontafel schreiben, wenn man gefragt wurde nur in ganzen Sätzen antworten und sich anständig benehmen.

Wir haben diese außergewöhnliche Stunde genossen und danken Frau Hartmann sehr herzlich für die gesamte unterhaltsame Zeit im Schulmuseum.

Das Hamburger Schulmuseum bietet eine anschauliche Darstellung der Hamburger Schulgeschichte in der Zeit des Deutschen Kaiserreiches (1871-1918) und in der NS-Zeit (1933-1945). Schule als gesellschaftliche Institution verändert sich mit und infolge der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung.

Wer es einmal selbst erleben möchte, empfehlen wir die „historische Schulstunde“.

Im Abschlussgespräch blieb die Frage offen: „Wie könnten wir Bildung/Erziehung gestalten, um die Ziele besser zu erreichen?“

Die Redaktion

WOLFFHEIM  **WOLFFHEIM**

Die 100% Experten für Wohnimmobilien



Eppendorfer Landstraße 32 · 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 · www.wolffheim.de 

Quelle: Auszüge aus www.hamburg.de

Der Besuch ist kostenlos

Hamburger Schulmuseum

Seilerstraße 42, Hamburg, Tel. 040-34 58 55

E-Mail: schulmuseum@li-hamburg.de



Foto: B. Schildt

Klimaschutz in Hamburg Nord Part II

Das Bewusstsein zum Thema Klimaschutz hat zwar schon Ende der 60er Jahre Wind aufgenommen, aber besonders in den letzten Jahren wurden die Segel immer weiter auf konkretere Projekte gesetzt. Wie der „Eppendorfer“ bereits in der Juniausgabe berichtete, beschäftigt sich die Stadt Hamburg vermehrt mit Themen wie dem Stadtklima, klimafreundlicherer Mobilität, welche z.B. durch verbesserte Fahrradwege und effizienteren ÖPNV gewährleistet werden soll. Auch das Thema von Energienutzung ist von höchster Relevanz für den Klimaschutz, insbesondere in Zeiten der Krise. Mehr Informationen dazu finden Sie in der digitalen Juniausgabe des „Eppendorfer“ auf der Internetseite des Eppendorfer Bürgervereins. Nun hat am 05.10. eine Konferenz des Bezirksamts Hamburg-Nord bei „Afrotopia culture + innovation“ in der Bugenhagenkirche stattgefunden, bei welcher Expert:innen wie der Meteorologe Frank Böttcher und Klimaschutzleiterin Solveig Schröder, gemeinsam mit Bezirksamtsleiter Michael Werner-Boelz, die Bürger:innen einluden, in Diskurs über die facettenreichen Bereiche des Klimaschutzes zu debattieren. Da der Klimaschutz uns alle auf die ein- oder andere Weise betrifft, ist es von besonders hohem Wert, die Bürger:innen mit ihren Sorgen, aber auch ihren Ideen und Vorschlägen in den politischen Diskurs miteinzubinden. Wir sitzen schließlich alle im selben „Boot“! Die Resonanz auf die Veranstaltung war immens. Schon vor Beginn der Veranstaltungen waren alle freien Plätze belegt. Mehr als 100 Interessierte Teilnehmer:innen lauschten und diskutierten mit den Akteur:innen aus Politik und Wissenschaft. Das Fazit: Es ist bereits spät. Das kann besorgniserregend sein. Aber wichtiger ist: Es ist noch nicht zu spät! Noch können wir als Gesellschaft dafür sorgen, dass die Zukunft eine klimafreundlichere ist und wir den kommenden Generationen einen Heimatplaneten hinterlassen, auf welchem die Natur und besser geschützt ist. Michael Werner-Boelz betonte, dass es nicht nur Ziel sei, anderen Empfehlungen auszusprechen, sondern auch, dass das Bezirksamt selbst eine führende Vorbildfunktion im Bereich von Innovation und Aufklärung sein solle. Anhand des Beispiels des Quartiers Essener Straße wurde ebenfalls skizziert, wie auch bereits bestehende Quartiere klimagerecht umgestaltet werden könnten.

Text: Julius Wettwer



Foto: Bezirksamt Hamburg Nord –
Michael Werner-Boelz (links) und Frank Böttcher



Kontakt zu uns:

Büro:
Schedestr. 2 • 20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06

Bankverbindung: Commerzbank
IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00
BIC: COBADEFFXXX

Website: <https://der-eppendorfer.de>
Facebook: <https://facebook.com/ebv1875>



Unter diesen Adressen finden Sie unsere aktuellen Termine und die Zeitschrift „der Eppendorfer“ zum Lesen und Downloaden.

E-Mail-Adressen:
Vorstand@EBV1875.de

Vorstand:

1. Vorsitzende: Brigitte Schildt
B.Schildt@EBV1875.de

2. Vorsitzender: Günter Weibchen
G.Weibchen@EBV1875.de
Kontakt zur Polizei, Reisen, besondere Anlässe

Schatzmeister: Dr. Christiane Krüger
C.Krueger@EBV1875.de

Schriftführerin: Gesina Pansch
G.Pansch@EBV1875.de
Protokolle, Redaktion, besondere Anlässe

Beisitzer:

Christian Altstaedt
C.Altstaedt@EBV1875.de
Homepage, Facebook, Newsletter, Redaktion

Ekkehard Augustin
E.Augustin@EBV1875.de
Kommunales

Marianne Dodenhof
M.Dodenhof@EBV1875.de
Adventaktion, besondere Anlässe

Mathias Schürger
M.Schuerger@EBV1875.de
Redaktion, besondere Anlässe

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe und Engagement. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein.

Empfohlener
Hörakustiker

www.hoerakustiker-bewertungen.de



JETZT
BEGEHRTEN
TESTPLATZ
SICHERN!

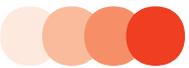


Da bin ich dabei! Wir suchen 50 Testhörer!

Werden Sie Testhörer der OTON Hörinitiative und profitieren Sie von den neuesten Hörlösungen. Exklusiv und unverbindlich in unserem Fachgeschäft.

Einfach und kostenlos anmelden!

www.oton-hoerakustik.de

oton 
DIE HÖRAKUSTIKER

Gemeinsam mit der Gesundheitsinitiative des Hörakustikerportals besserhoeren.de setzen wir uns **aktiv für Ihre Hörgesundheit am UKE ein.**

Nach Schätzung der Weltgesundheitsorganisation hat jeder Dritte ab 50 Jahren und jeder Zweite ab 70 Jahren eine Hörminderung. Diese stellt sich oftmals schleichend und nahezu unmerklich für den Betroffenen ein. Was viele nicht wissen ist, dass sich auch die für das Hören verantwortlichen Verbindungen zum und im Gehirn abbauen können. Die Folgen: undeutlicheres Verstehen, Probleme bei der Orientierung und allgemeine Unsicherheit.

Ein rechtzeitiges Erkennen durch unseren Hörtest könnte Sie davor schützen!

Mit unserem kostenlosen Hörtest bieten wir Ihnen die Möglichkeit, eine Hörminderung zu erkennen und präventiv tätig zu werden, um eine gute Hörfähigkeit idealerweise zu erhalten. Unter strenger Einhaltung der aktuellen Hygienemaßnahmen schenken wir Ihnen in nur 15 Minuten Sicherheit über Ihr Hörvermögen.

Ihr Besuch bei uns im Fachgeschäft ist mit keinerlei Kosten oder Verpflichtungen verbunden. Gerne können Sie sich von einem Freund oder Angehörigen begleiten lassen. Ist der Termin für Sie jedoch unpassend oder möchten Sie mögliche Wartezeiten umgehen, können Sie telefonisch unter **040 – 238 019 11** Ihren individuellen Terminwunsch vereinbaren.



Wir laden Sie recht herzlich zum kostenlosen Hörtest in unsere Filiale am UKE ein.



Wir sind der Spezialist für Ihren Hörerfolg

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht nicht nur das Ohr, sondern der ganze Mensch. Wir legen großen Wert auf Qualität und Service. Wir vermitteln Ihnen alle wichtigen Informationen zu den Themen Prävention, Hörversorgung und Hörtraining und bieten dabei maßgeschneiderte Hörlösungen für jeden Anspruch.

Lassen Sie Ihre Hörgeräte regelmäßig von uns auf ihre Funktionsfähigkeit überprüfen. Ein Service in Abständen von 4 Monaten ist empfehlenswert. Insbesondere bei Garantieverlängerungen ist dies notwendig zur Aufrechterhaltung der Garantieleistungen. Dabei werden alle notwendigen Servicearbeiten im Rahmen einer kleinen bzw. großen Inspektion von uns erledigt. Zur kleinen Inspektion gehören die Reinigung der Otoplastik sowie die Überprüfung der Mikrofone und des Schallschlauches. Die große Inspektion umfasst die Reinigung der Otoplastik, die Überprüfung der Mikrofone und des Schallschlauches sowie ein Messprotokoll und die Innenreinigung des Hörgerätes. Auch Ihr Hörvermögen kontrollieren wir gerne einmal im Jahr, um bei Veränderungen Ihre Hörgeräte wieder optimal zu justieren.

Wir empfehlen Ihnen, regelmäßig Ihren HNO Arzt zur Nachuntersuchung aufzusuchen. Bitte besprechen Sie mit Ihrem HNO Arzt, in welchen Abständen diese Kontrolltermine für Sie empfehlenswert sind. Gerne wird Ihre HNO Praxis die Termine in Ihrem Serviceheft vermerken.

Das Fachgeschäft ist modern ausgestattet und bietet Ihnen auch kleine Annehmlichkeiten.



Unsere Serviceleistungen

- › **Kostenloser Hörtest und individuelle Hörbedarfsanalyse**
- › **Kostenlose Ausprobe modernster Hörgeräte**
- › **Hörimplantatanpassungen / Upgrades**
- › **Individueller Gehörschutz**
- › **Hörgeräteversorgung für Kinder (ab 3 Monate)**
- › **axone® Hörtherapie**
- › **Beratung für hörverstärkendes Zubehör (z.B. für Telefone, Handys, Wecker, TV)**
- › **Hörgeräte zum Nulltarif**
- › **Optimierung von Hörgeräten, auch wenn Sie noch nicht bei uns waren**
- › **In-Ear-Monitoring**
- › **Faire und kompetente Beratung**
- › **Bimodale Anpassungen**

Marc Lux
Inhaber und Hörakustikmeister der
OTON Die Hörakustiker am UKE GmbH



faller

NEU

Ihr tragbarer
Sprachverstärker
für unbeschwerte
TV-Momente



Mit OSKAR
endlich wieder den
Fernseher verstehen.

FINDEN SIE WIEDER FREUDE AM FERNSEHEN
MIT STIMMOPTIMIERTEN TON DIREKT AN IHREM SITZPLATZ

Haben Sie auch das Gefühl, dass Fernsehen zusehends anstrengender wird und Dialoge immer schwerer zu verstehen sind? Überlaute Klangeffekte und Musik überdecken häufig das gesprochene Wort. Dank innovativer Technik bringt Ihnen OSKAR sprachoptimierten Ton genau dorthin, wo Sie sitzen. Stimmen werden hervorgehoben und störende Neben-geräusche aktiv reduziert. So verstehen Sie endlich wieder besser was im Fernseher läuft.

JETZT
BEI UNS
ERLEBEN

OTON Die Hörakustiker am UKE GmbH
Martinistraße 64 | 20251 Hamburg
☎ 040 - 238 019 11

www.oton-hoerakustik.de

oton ●●●●
DIE HÖRAKUSTIKER

Eppendorfer Ansichten „Gestern & Heute“

Wer kennt ihn nicht, den Eppendorfer Knotenpunkt des öffentlichen Nahverkehrs, den U-Bahnhof Kellinghusenstraße, mit Steinreliefs von Johann Michael Bossard. Hier läuft alles zusammen: U1 und U3, Metro-Buslinien

und Velorouten. Es gibt einen Car-Sharing-Point, eine StadtRad-Station und seit letztem Jahr beherbergt der Bahnhof sogar Hamburgs 1. Fahrradparkhaus. Umsteigen leicht gemacht!
Die Redaktion



Gestern



Heute



Ausstellung „Die Angehörigen“



Das Bezirksamt Hamburg-Nord zeigte in seinem Foyer eine Fotoausstellung zum Gedenken an die Todesopfer politisch motivierter Gewalt in Deutschland. Eindrucksvolle Portraits von Angehörigen der Opfer zierten die Wand des Foyers. In einem Buch waren Bilder der Angehörigen der Verstorbenen zu sehen. Darunter stand lediglich der Name des Angehörigen und das Sterbedatum der Opfer. Die Seite neben dem Bild war unbeschrieben und symbolisierte die Leere, die eine Tragödie dieser Art beim Umfeld der Opfer hinterlässt. Die Fotos der Angehörigen wurden an Orten aufgenommen, welche eine emotionale Bedeutung für die Hinterbliebenen und die Verstorbenen haben. Ein Wohnzimmer, in dem die

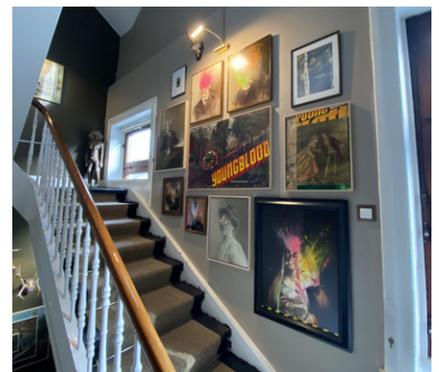
Familie zusammenkam und das Beieinandersein genoss oder auch der Friedhof, auf welchem die Verstorbenen ihre letzte Ruhe fanden. Auch bekanntere Namen wie Rudi Dutschke oder Oury Jalloh waren im Buch vertreten. Die Tatsache, dass diese Ausstellung im Bezirksamt Platz fand, scheint sehr passend, da wir uns alle immer wieder daran erinnern sollten, dass so verschieden Menschen, Ideen und Einstellungen sein können, ein friedliches Zusammenleben das oberste Gut unserer Gesellschaft sein sollte.
Text/Foto: Julius Wettwer

Knotenpunkt Sonderausstellung „Villa Salomon“

Wer nochmal einen Blick in die alte „Eis-Schmidt“-Villa im Salomon Heine Weg 60 werfen wollte, bevor diese abgerissen wird, hatte im **September & Oktober** Gelegenheit dazu. Die **Affenfaust-Galerie**, der das Gebäude zur Zwischennutzung für 1 Jahr überlassen wurde, zeigte dort eine **Sonderschau mit verschiedenen Künstlern und Künstlerinnen**, u.a. Rebelzer, Künstlerduo Doppeldenk, Björn Holzweg, Marambolage, @kriegundfreitag und Johannes Philip Speder. Zukünftig wird dort ein Schulungsgebäude einer ansässigen Firma stehen.

Text/Bilder: Christian Altstaedt

Für alle, die diese Chance verpasst haben, hier ein paar Einblicke:



Eine lebendige Gemeinde

Die Gemeinde Hamburg-Eppendorf der Neuapostolischen Kirche feiert am 01.11.2022 ihr 100-jähriges Jubiläum.



Während ihrer 100-jährigen Geschichte kann die Gemeinde Hamburg-Eppendorf auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. Gegründet aus der

Nachbargemeinde Hamburg-Eimsbüttel heraus, begann die Gemeinde am 01.11.1922 mit 77 Mitgliedern stetig zu wachsen. Heute im Jahr 2022 zählt das Kirchenbuch knapp 450 Mitglieder. Schon im nächsten Jahr wird diese Zahl jedoch auf dann circa 850 anwachsen, wenn die Gemeinden Eppendorf und Eimsbüttel wieder vereinigt werden.

Zunächst einmal begann die Gemeinde Eppendorf 1922 am Standort Schrammsweg. Weitere Stationen waren unter anderem in der Erikastraße und am Eppendorfer Marktplatz. Erst 1952 entstand die Idee, eine Zentralkirche für den Norden Hamburgs zu bauen, die sowohl die Rückführung der Zweiggemeinden ermöglichen als auch für Gottesdienste und Versammlungen in großem Rahmen ausreichend Platz bieten sollte. Zeitgleich entstand 1956 mit der Einweihung der Kirche auch der Sitz der Verwaltung der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland. Heute werden von dort aus ca. 105.000 Mitglieder und ca. 450 Gemeinden in insgesamt 20 Ländern betreut.

Immer wieder wurde die Eppendorfer Kirche für kircheninterne Musikveranstaltungen, Proben und Aufnahmen genutzt. Insbesondere jedoch nach der Einweihung der Hufken-Orgel im Mai 2002 spielt die Kirche eine wachsende Rolle in der Kultur des Stadtteils. Aufführende wie Zuhörer würdigen immer wieder die gelungene Architektur des Gebäudes, seine angenehme Atmosphäre und die gute Akustik.

Im Austausch und guter Nachbarschaft arbeitet die Neuapostolische Gemeinde Eppendorf im Sinne der Ökumene mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf, der Ev.-methodistischen Kirche Eppendorf, der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Markus-Hoheluft, der Pfarrei Heilig Geist sowie der Kirche des Nazareners, Gemeinde Hamburg zusammen.

Aktuell erfolgen wieder ausführliche Moderni-



sierungsarbeiten. Diese werden voraussichtlich bis zur Mitte des Jahres 2023 abgeschlossen sein. Neben einer zeitgemäßen technischen Ausstattung wird unter anderem auch der gesamte Innenraum modernisiert. Spätestens nach der Fertigstellung erfolgt die endgültige Zusammenlegung der beiden Gemeinden Eimsbüttel und Eppendorf. So wächst zusammen, was vor 100 Jahren aufgrund der hohen Mitgliederzahlen getrennt wurde.



Das Gemeinleben ist von seiner Aktivität geprägt. Von regelmäßig stattfindenden Chorproben, Kinderaktivitäten wie der Kinderkirche

draußen unter der großen Trauer-Rotbuche vor der Kirche, gemeinsame Gartenarbeit bis hin zu Seniorentreffen oder dem Online-Auftritt über meinegemeinde.digital und YouTube. So wird die Neuapostolische Kirche Hamburg-Eppendorf ihrem Leitbild, eine lebendige Gemeinde sein zu wollen, gerecht.

Text: A. Herforth

Fotos: Eigentum der Neuapostolischen Kirche

DIE DORFKIRCHE
IN DER STADT

ST JOHANNIS EPPENDORF

Basar!!!

Am 12. November 2022, 10- 17 Uhr

Flohmarkt, Weihnachtsschmuck, Haushaltsartikel, Schallplatten/CDs, Accessoires, Altes & Schönes, Kinderkleidung und Spielzeug, Strickwaren, Wäsche, Secondhand- Kleidung, Drogerieartikel, Modeschmuck, Bücher, Waffeln, Glühwein, Knusperhäuschen, Marmelade, Kekse, Angelteich für Kinder, offene Kirche und unser beliebtes Restaurant in Alma Alma Hoppes Lustspielhaus.

Ludolfstraße 64 und 66

Alma Hoppes Lustspielhaus, Ludolfstraße 53

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Johannis-Eppendorf**
Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg
Tel. 040 / 47 79 10
www.st.johannis-eppendorf.de

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Martinus-Eppendorf**
Martinistraße 33, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 48 78 39
https://www.alsterbund.de/St-Martinus-neu

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Markus – Hoheluft**
Heider Straße 1, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 807 93 98-10, Fax -19
www.st-markus-hh.de

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Anskar zu Hamburg Eppendorf**
Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg
Tel. 040 / 46 19 04
www.stanscharhamburg.de

Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern
Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg
Tel. 040 / 44 11 34-0
www.hauptkirche.stnikolai.de

**Katholische Kirchengemeinde
St. Antonius**
Alsterdorfer Str. 73/75, 22299 Hamburg
Tel. 696 38 38 - 10
www.st-antonius-hamburg.de

Neuapostolische Kirche
Gem.: Abendrothsweg 18, 20251 Hamburg
Verw.: Curschmannstr. 25, 20251 Hamburg
Tel. 47 10 930
hamburg-eppendorf@nak-nordost.de

Evang.-method. Kirche
Martinistr. 49, 20251 Hamburg
Tel. 79 69 78 05
www.emk.de/hamburg-eppendorf.de

**Ökumenische Gottesdienste
im Raum der Stille im UKE -
Krankenhausseelsorge im UKE:**
Tel. 040-7410 57003,
krankenhausseelsorge@uke.de
10:30 Uhr Raum der Stille,
Neues Klinikum, Geb. O10, 2.OG

Anzeigen-Annahme:

Tel.: 0171 8 39 02 12

oder senden Sie einfach eine Mail unter:

verlag-b-neumann@t-online.de

Wir beraten Sie gern und machen
auch einen Termin
bei Ihnen vor Ort.



Evangelische Familienbildung

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei: Information und Verwaltung:
info@fbs-eppendorf.de oder telefonisch unter 040 / 46 00 769-19. Die Angebote
finden am Looeplatz 14/16 statt. Ansonsten geben wir den Veranstaltungsort an.

Tai-Chi

Leitung Petra Storm
PEppK095b: 5 x Di., 16:00 - 17:15 Uhr | 01.11. - 29.11.2022 | € 50,00

Kundalini Yoga

Für Anfängerinnen und Fortgeschrittene – nur für Frauen!
Leitung Ursula Axtmann
PEppK068: 10 x Di., 18:15 - 19:45 Uhr | 01.11. - 24.01.2023 | € 110,00

NaturKosmetik – Pflanzenkraft für Schönheit und Pflege

Für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren
Leitung Ursula Axtmann
PEppN113: 1 x Sa., 15:00 - 18:00 Uhr | 05.11.2022 | € 24,00
Die Materialumlage in Höhe von 8,00 € bis 10,00 €
bitte am Veranstaltungstag bezahlen.

Weitere Stiche... – Aufbaukurs I

Für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, Montagabend
Leitung Anke Jensen
PEppO208: 5 x Mo., 17:30 - 20:00 Uhr | 07.11. - 05.12.2022 | € 99,50

Warme Küche für kalte Tage

Leitung Yvonne Grimault
PEppM310: 1 x Di., 17:30 - 21:30 Uhr | 08.11.2022
€ 35,00 inkl. Lebensmittel

Healing Herbs: Erkältungszeit – die Abwehr stärken

Leitung Ursula Axtmann
PEppN127: 1 x Mi., 18:30 - 20:30 Uhr / 09.11.2022 | € 17,00
Die Materialumlage in Höhe von 3,00 €
bitte am Veranstaltungstag bezahlen.

Männer schwingen den Kochlöffel

Leitung Axel Olwig
PEppM154: 1 x Do., 18:00 - 22:00 Uhr | 10.11.2022 | € 32,00

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ E-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil/tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag € _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: einmalige Aufnahmegebühr ab € 5,00
Einzelperson monatl. Beitrag ab € 3,00, Paare ab € 4,00 und Firmen ab € 5,00

Wir bitten um Überweisung Ihres Beitrages - **nach Anweisung** - auf unser Konto:

Commerzbank AG Hamburg
IBAN: DE42 2004 0000 0325 8001 00
BIC: COBADEFFXXX
Eppendorfer Bürgerverein von 1875
Schedestr. 2, 20251 Hamburg

KUNST KLINIK

KULTURZENTRUM
EPPENDORF

www.kunstklinik.hamburg

In den Räumen der Kunstklinik, der Geschichtswerkstatt Eppendorf und bei martini.erleben gilt voraussichtlich FFP2-Maskenpflicht.

Das 9-Euro-Kulturticket

Wenn das HVV-Ticket endet, fangen wir erst richtig an: Von September bis Dezember 2022 gibt es fast alle unsere Veranstaltungen für nur 9 Euro Eintritt. Denn Kultur sollen sich alle leisten können! Alle Eintritte kommen direkt den auftretenden Künstler:innen zugute.

Gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg, Bezirksamt Hamburg-Nord

GESCHICHTS
WERKSTATT
EPPENDORF



www.geschichtswerkstatt-eppendorf.de

Mittwoch, 9. November 2022, 18.00 Uhr
GEDENKFEIER ZUM 9. NOVEMBER

Veranstalter: Alsterbundgemeinden und Geschichtswerkstatt Eppendorf

Wir laden Sie in den Saal der Kunstklinik Eppendorf, Martinistraße 44a ein.



AGAPLESION
BETHANIEN DIAKONIE

VERANSTALTUNGEN

ANGEHÖRIGEN-AKADEMIE:

Kostenfreie Online-Vorträge im April

Im Körper beheimatet sein

9. November 2022, 18:00–19:30 Uhr

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, ...

10. November 2022, 18:00–19:30 Uhr

Schluckbeschwerden im Spätstadium bei Demenz

17. November 2022, 18:00–19:30 Uhr

Erben und Vererben

30. November 2022, 18:00–19:30 Uhr

Anmeldung unter: www.bethanien-diakonie.de

Kaffeenachmittag

12. November 2022, 15:00–16:30 Uhr

Das Restaurant Martini lädt zu einem gemütlichen Nachmittag mit leckeren Kuchen und Kaffee bei musikalischer Unterhaltung am Klavier ein.

Unser Angebot für Sie:

Ein Stück Kuchen und ein Heißgetränk für 6,50 €
Reservierung möglich unter T (040) 23 53 78 360
Bitte beachten Sie vor Ort die Hygiene-Regeln!

RESTAURANT MARTINI

Martinistrasse 45, 20251 Hamburg

Sonntag, 20. November, 15:00 - 16:00 Uhr

Borchert-Lesung zum 75. Todestag des Schriftstellers

Der Schriftsteller Wolfgang Borchert starb mit nur 26 Jahren am 20. November 1947. Seine Anti-Kriegs-Geschichten sind gerade heute wieder erschreckend aktuell. Zum 75. Todestag liest Christoph Schröder Gedichte und Ausschnitte aus seinen Werken an einem besonderen Ort. Eintritt frei, Spenden gern gesehen, Ort: Unterirdischer Röhrenbunker, Tarpenbekstraße 68, Wir bitten um Anmeldung: kontakt@geschichtswerkstatt-eppendorf.de, Tel.: 040-780504030, warme Kleidung empfohlen.



martini.erleben
QUARTIERSNETZWERK
www.martinierleben.de

martini.erleben-Café – Lebertran & Rock´n Roll

Dienstag, 1. November, 15:00 - 17:00,

Lesung mit Musik um 15:30

Maren Witte (geboren 1943) liest bei Kaffee und Kuchen autobiografische Episoden aus ihrem Buch über ihre Kindheit und Jugend in Hamburg-Eimsbüttel. Info: 040 - 780 50 40 – 40 | Ort: Begegnungsstätte St. Martinus-Eppendorf, Martinistr. 33

Eppendorfer Masche –

ein Treff für Handarbeitsbegeisterte

Montag, 14. und 28. November, 15:00 - 18:00 Uhr

Hier dreht sich alles ums Stricken-Häkeln-Sticken. Eintritt frei, Spenden willkommen. Info und Anmeldung: Tel. 0176 7171 6197 | Ort: Kunstklinik, Martinistr. 44a, Raum: Brücke

Yoga im Sitzen

Jeden Mittwoch | 12:00 - 13:00 Uhr

Zu steif, zu alt, zu krank, zu schwer – all das gilt nicht bei Yoga im Sitzen. Stuhlyoga steigert körperliches Gleichgewicht und die Koordinationsfähigkeit. Info und Anmeldung: Tel. 0151-17100705, Kosten: € 8,- | Ort: Kunstklinik, Martinistr. 44a, Raum: Saal

Boule im Park

Jeden Mittwoch | 10:00 - 12:00 Uhr

Boulebegeisterte treffen sich für Bewegung und Begegnung an der frischen Luft. Der Zugang ist barrierefrei, Voraussetzung ist gutes Wetter. Info und Anmeldung: Tel.: 040 - 780 50 40 – 40 | Ort: Boulebahn, gegenüber vom Bauspielplatz, Frickestr. Sackgasse

Doppelkopf-Gruppe

2. Donnerstag im Monat, 18:00 – 20:00 Uhr

Wir spielen 1x monatlich Doppelkopf. Wer Lust hat, kann vorbeikommen und mitspielen – Anfänger lernen es bei uns. Wir freuen uns auf Euch! Teilnahme frei
Kontakt: Heike, 0151/40 15 81 62, heike.wandke@gmx.de
Ort: Kunstklinik-Foyer



Bestattungsinstitut
St. Anskar

Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 0 40/27009 21 · www.imelmann-bestattungen.de



Regionale Gedenkfeier gegen das Vergessen!



Stolperstein von Walter Schulz, Geschichtswerkstatt

Jedes Jahr gestaltet die Geschichtswerkstatt Eppendorf zusammen mit den Alsterbundgemeinden am **9. November** eine Gedenkfeier gegen das Vergessen. In diesem Jahr wird uns Johannes Großmann in der Kunstlinik Eppendorf das kurze Leben des Eppendorfer Jungen Walter Schulz vorstellen. Walter Schulz ist in unserer direkten Nachbarschaft aufgewachsen, geriet in Konflikt mit dem Streifendienst der Hitler-Jugend und wurde 1943 mit nur 15 Jahren von der Gestapo verhaftet. Ein Sondergericht verurteilte ihn zu einer Gefängnisstrafe, die er in Hamburg und Herford verbüßen musste. Dort starb er am 10. Mai 1945.

Im Anschluss an die Andacht wollen wir mit Kerzen gemeinsam zu seinem Stolperstein gehen. Danach laden wir Sie um 18 Uhr in den Saal der **Kunstlinik Eppendorf, Martinistraße 44a** ein.

Text: Geschichtswerkstatt

Wer vom Ziel nichts weiß, kann den Weg nicht haben.

Christian Morgenstern

Marie Frida Beschütz

Die Reichspogromnacht vom 9. November ist das Sinnbild für das dunkelste Kapitel deutscher Geschichte. Damit es sich nie wiederholt, dürfen die Gräueltaten nicht in Vergessenheit geraten. Die Stolpersteine sind ein wichtiger Beitrag zur Erinnerungskultur. Einer dieser Steine bewahrt das Andenken an Marie Beschütz.

Marie wurde am 11.2.1882 als jüngstes der 4 Kinder von Bertha und Dr. jur. Siegmund Beschütz geboren. Wie ihre Schwester Olga entschied sich Marie für den Beruf als Lehrerin, 1903 trat sie ihre erste Stelle an einer Höheren Mädchenschule in der Milchstrasse an. Nach einigen Wechseln fand sie 1928 ihre letzte Anstellung an der Schule Ericastraße.

Die engagierte Lehrerin war allseits beliebt. „Sehr liebenswürdig, nicht sehr groß, mit Kneifer, altmodisch, nicht elegant, aber solide gekleidet“ lautet eine Beschreibung. Ihr Kollegium wählte sie in den Vertrauensausschuss und ihre ehemaligen Schülerinnen schildern sie als einfühlsame und freundliche Pädagogin, die nie ein Kind bloßgestellt hat. Mal sorgte sie dafür, dass ein Mädchen aus armem Elternhaus das nötige Geld für eine Klassenreise erhielt, mal verhalf sie einer Absolventin zu einem Kleid für eine Abschlussfeier. Manchmal brachte sie selbst gebackene Kekse mit und versüßte so den Schulalltag.

Marie war eine gläubige Christin, ihre Eltern hatten sich 1880 in der Johannis-Kirche taufen lassen. Doch ihre Großeltern waren Juden, deshalb wurde sie 1933 aus dem Schuldienst entlassen. Ihr Bruder Max emigrierte 1939 nach England, die 3 Schwestern erhielten 1941 den Deportationsbefehl nach Riga. Am 6. Dezember traten die netten älteren Damen den Weg in den Tod an. Im Februar 2002 erhielt die Schule Schottmüllerstraße den Namen „Marie Beschütz Schule“ und in Groß-Borstel erinnert die Straße Geschwister-Beschütz-Bogen an Olga und Marie.

Text/Foto: Marion Bauer



Quelle: /www.stolpersteine-hamburg.de